

09.12.2009

- SPORT IN RECKLINGHAUSEN —

Immer zu Nikolaus ...

LEICHTATHLETIK: ... schaut der Heilige Mann beim RLC-Sportfest vorbei

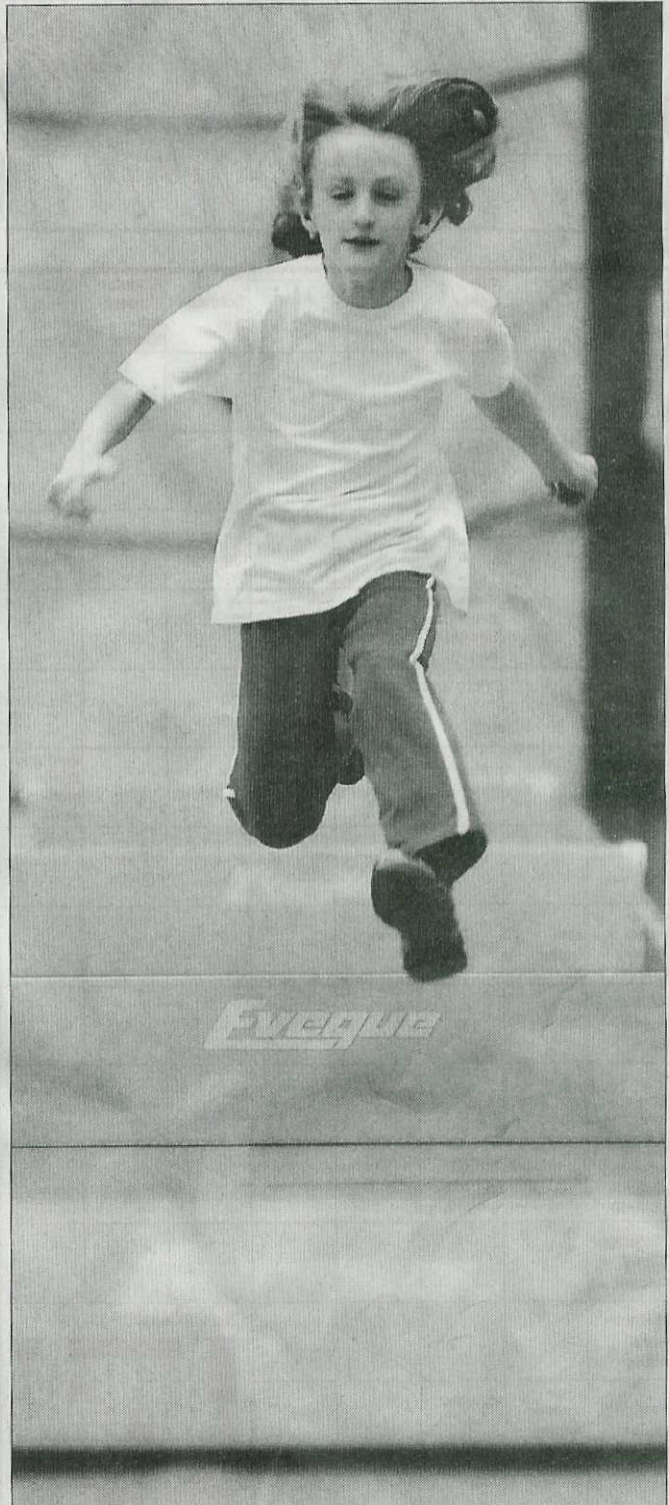
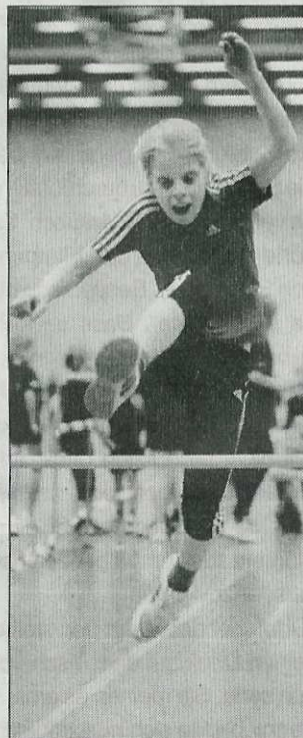
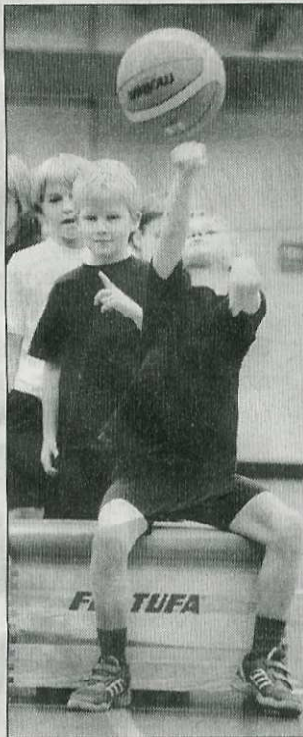
VESTISCHE ARENA. (kli) Das Nikolaus-Sportfest hat Tradition beim Recklinghäuser LC. Immer dann, wenn der Heilige Mann durch die Gegend streift mit Knecht Ruprecht und Geschenke verteilt, schaut er auch beim RLC vorbei. Die Jüngsten werden beschenkt. Doch zuerst die „Arbeit“ und dann das Vergnügen.

Denn sportlich geht es auch zu beim Nikolaussportfest. Die Vestische Arena bietet reichlich Platz für allerlei Leichtathletik-Spiele. Über die Hürden wird gesprintet, mit dem Schlagball an der Wand in Nummern-Kästchen auf hohe Punktzahljagd gegangen, der Medizinball wird gestoßen, und mit großen Sätzen über die Hochsprungstange gehüpft. Alle sind mit Feuereifer bei der Sache. Es wird gelacht und gekämpft.

Rund 120 Kinder machen diesmal mit. Wie immer stoppen und messen die älteren Leichtathleten. „Das ist unglaublich, wie der Nikolaus in unserer heutigen Zeit noch begeistert“, wundert sich Günter Kefenbaum. Es gibt eben Dinge, die wohl in 100 Jahren weiter so aktuell sind wie vor 100 Jahren. Dazu zählt für Kinder bis zu einem bestimmten Alter der Nikolaus.

In der Vestischen Arena ist was los. Mamas, Papas, Omas, Opas sind mit ihren Sprösslingen auf dem Weg in die Umkleidekabinen. Eine junge Mutter sucht für ihren Sohn derweil schon die Riege des Jahrgangs 2003 – und hat sie bald gefunden. Im Eingangsbereich wird Kuchen verkauft. Trainer Ludger Zander ist der Mann an der dicht umlagerten Textiltheke, an der RLC-T-Shirt feilgeboten werden.

Dann geht's los. Es wird gesprintet, gesprungen, geworfen. Punkte gibt's dafür. Urkunden später auch. Und dann ist er da: der Nikolaus.



Beim Nikolaussportfest des Recklinghäuser LC wird gesprintet, gesprungen und geworfen. Rund 120 Kinder machen mit und haben Spaß.

—FOTOS: KLINGSIECK